

Prädikat in der Einheit, und umgekehrt stehen. Z. B. Das Pferd läuft. Die Pferde laufen.

2) Das Subjekt ist entweder die sprechende Person selbst — Ich schreibe, wir lesen; oder eine Person oder Sache, zu der man spricht — du arbeitest, ihr arbeitet; oder eine Person oder Sache, von der man spricht — er redet, sie sprechen; Anton schreibt, der Vogel singt; die Enten schwimmen.

3) So haben also die Redewörter 2 Zahlen — die Einheits- und Mehrheitszahl, und in jeder Zahl 3 Personen — die Ite, Ite und Ite. — Ich und wir drücken die erste; du und ihr die zweite; er, es, sie oder jede Sache (oder Person) die dritte Person aus. —

Die Zahl wird übrigens durch Biegung des Redewortes angezeigt. (§. 17.)

## §. 14.

### 2. Das Zeitverhältniß.

Fr. Was versteht man unter Zeitverhältniß?

A. Das, was von dem Subjekte ausgesagt wird, (Prädikat) wird von dem Sprechenden der Zeit nach entweder als gegenwärtig, oder als vergangen, oder als zukünftig gedacht; daher wir auch drei Hauptzeiten — die gegenwärtige, vergangene und zukünftige unterscheiden. Z. B. Anton schreibt; Peter hat geschrieben; August wird schreiben.

Anmerk. Bei der vergangenen Zeit unterscheidet man wieder die erste, zweite und dritte vergangene, und bei der zukünftigen die erste und zweite zukünftige Zeit.

Fr. Wie wird das Zeitverhältniß ausgedrückt?

A. Dieß geschieht:

Durch Biegung des Redewortes, indem man nämlich

- den Grundlaut des Stammes in einen andern verändert. Z. B. Ich singe; ich sang; oder
- dem Redeworte Biegungssylben anhängt. Z. B. Ich rede, redete, geredet, oder überdieß noch
- die Hülfsredewörter — Formwörter — seyn, haben und werden anwendet. (§. 11.) Z. B. Ich habe geredet, habe gesungen, werde gesungen haben.